

sammlung) zu Kostnitz oder Constanz zu Stande (1414—1418), durch welches aber keine Verbesserung der gerügten Uebelstände zu Stande kam, sondern nur ein neues Verbrechen begangen wurde, nemlich daß der Gottesmann **Johann Hus** aus Böhmen verbrannt wurde, weil er sich herausgenommen hatte, gegen Hohe und Mächtige zu sehr die reine Wahrheit zu sagen (1415; in demselben Jahre, in welchem das Haus Hohenzollern die Mark Brandenburg bekam). Als nun nach dem i. J. 1419 erfolgten Tode des (ehemaligen deutschen Kaisers und) Königs von Böhmen Wenzel, **Sigismund** — der sich gegen Hus wortbrüchig und ehrlos benommen — König von Böhmen werden sollte, so brachen die erzürnten Böhmen los und es erfolgten von 1419—1436 die schrecklichen **Hussitenkriege**. Als Anführer der Hussiten sind besonders Ziska und die beiden Procopius zu nennen. Der Krieg endigte damit, daß Sigismund als König von Böhmen anerkannt wurde. Mittlerweile war in **Vasel** ein neues Concilium zusammengetreten (1431—1449), dessen Verhandlungen ebenso unfruchtbar und erfolglos für die Verbesserung der kirchlichen Uebel waren wie die des Constanzer Conciliums.

§ 62.

Die Jungfrau von Orleans; die englisch-französischen Kriege und der englische Rosenkrieg.

Mit Sigismund, welcher keine Söhne hinterließ, starb der luxemburgische Mannstamm, welcher dem deutschen Reiche vier Könige oder Kaiser gegeben hatte, aus. Nun folgten hintereinander nur noch Kaiser aus dem habsburgischen Hause von 1437—1806. Aber ehe wir an die Geschichte dieser mit Albrecht II. anfangenden Herrscherreihe gehen, wollen wir nicht versäumen, unsere Blicke auf die Geschichte einige anderer Ereignisse und anderer Völker und Reiche zu richten, welche nicht übergangen werden dürfen. Vorab muß berichtet werden, daß **Sigismund** die **Schlacht bei Nikopolis** (1396) gegen die Türken verlor. Diese Türken (oder „Osmanen“, von einem ihrer ersten Herrscher so genannt) hatten seit 1326 im nördlichen Kleinasien ein Reich gegründet: ihr immer siegreiches Fußvolk, „Janitscharen“ genannt, machte sie unwiderstehlich: sie setzten bald festen Fuß in Europa in dem Gebiete des griechischen oder byzantinischen Kaiserreiches, und Sultan Murad I. nahm (seit 1361) seine Residenz in Adrianopel; er fiel nach einem Sieg über die Servier bei Kossowa (1389). Sein Nachfolger **Bajazet I.** (genannt „der Blitz“) dehnte